



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets



Veröffentlichungsnummer: **0 430 308 A3**

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **90123373.4**

(51) Int. Cl.<sup>5</sup>: **E04G 7/30**

(22) Anmeldetag: **06.02.88**

(30) Priorität: **07.01.88 DE 3800169**  
**26.01.88 DE 3802172**  
**27.11.87 DE 3740231**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**05.06.91 Patentblatt 91/23**

(60) Veröffentlichungsnummer der früheren  
Anmeldung nach Art. 76 EPÜ: **0 317 695**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE CH DE FR GB LI LU NL SE**

(88) Veröffentlichungstag des später veröffentlichten  
Recherchenberichts: **26.06.91 Patentblatt 91/26**

(71) Anmelder: **GÜNTER RUX GMBH**  
**Voerder Strasse 147**  
**W-5800 Hagen 7 (Haspe)(DE)**

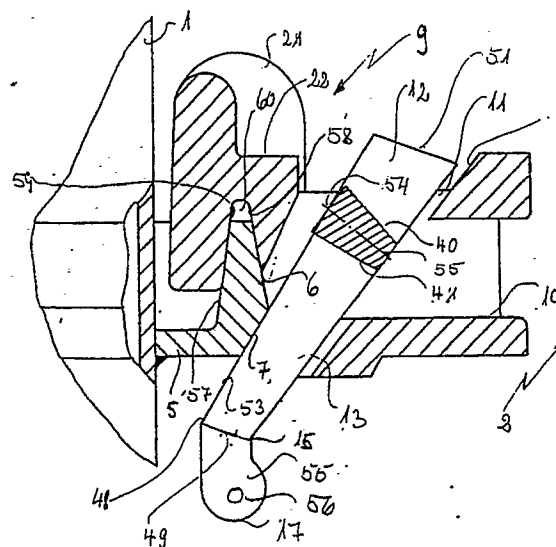
(72) Erfinder: **Müller, Dieter**  
**Schlesierstrasse 3**  
**W 5800 Hagen-Haspe(DE)**  
Erfinder: **Hiby, Manfred**  
**Hagener Strasse 356**  
**W 5820 Gevelsberg(DE)**  
Erfinder: **Gottschalk, Günter**  
**Jungfernbruch 49**  
**W 5800 Hagen(DE)**

(74) Vertreter: **Herrmann-Trentepohl, Werner,**  
**Dipl.-Ing. et al**  
**Patentanwälte Herrmann-Trentepohl,**  
**Kirschner, Grosse, Bockhorni & Partner**  
**Schäferstrasse 18 Postfach 1140**  
**W-4690 Herne 1(DE)**

(54) **Metallstandgerüst für Bauwerke.**

(57) Bei einem Metallstandgerüst für Bauwerke, insbesondere einem Rohrgerüst, dessen Elemente (1, 2) mit Kupplungen (4, 9) verbunden sind, deren je an einem Element (1, 2) feste Hälften (4, 9) formschlüssig werden und mit je einem Keilgetriebe (8) verspannbar sind, wobei eine Flanke (32, 53) des Treibkeiles (12) einer Schrägfläche (7) einer Kupplungshälfte (4) zugeordnet ist und die dieser gegenüberliegende Flanke (13) als Keiffläche ausgebildet ist, wobei der Treibkeil (12) in einem Spalt (11) läuft, der in der anderen Kupplungshälfte ausgespart ist, ist erfindungsgemäß vorgesehen, daß die Keilanzugsflächen (40, 41) des Treibkeiles (12) auf beiden Seiten des Treibkeiles (12) ausgebildet sind und ihre Flächenebenen innerhalb des Treibkeiles (12) hinter der Keiflanke (13) zusammenlaufen, wobei der Spalt (11) eine Keilnut (43) aufweist, auf deren Flanken (44, 45) die Reibungsflächen für die Keilanzugsflächen (40, 41) des Treibkeiles (12) ausgebildet sind.

Fig. 1



EP 0 430 308 A3



Europäisches  
Patentamt

## EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

**EP 90 12 3373**

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
A	FR-A-2 527 711 (SELECT ETEM.) - - -		E 04 G 7/30
A	CH-A-3 841 90 (PEDROLI) - - - - -		
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.5)
			E 04 G
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 25 April 91	Prüfer VIJVERMAN W.C.
<div>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE</div> <div>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mchtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze</div> <div>E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument ----- &amp; : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</div>			